Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde!

Die Sommerferien stehen kurz bevor und damit beginnt auch die sitzungsfreie Zeit des Düsseldorfer Landtags. Hinter uns allen liegen anstrengende Wochen. Vieles von dem, was für uns selbstverständlich war, haben wir neu schätzen gelernt. Wenn es beispielsweise um die wochenlange Schließung der Kitas und Schulen, die Betreuung der Kinder zuhause und die Beschulung im „Homeschooling" oder aber um den Verzicht auf soziale Kontakte außerhalb der eigenen Familie gegangen ist, sind in den vergangenen Wochen viele von uns an ihre Grenzen gestoßen. Die vergangenen Wochen haben uns aber auch gezeigt, wie wichtig es ist auf einander Rücksicht zu nehmen. Durch das konsequente Handeln der Landesregierung und die hohe Akzeptanz der angeordneten Maßnahmen in der Bevölkerung, sind wir bislang glimpflich durch die Krise gekommen. Auch wenn so langsam wieder der Alltag einkehrt, zur vollständigen Normalität sind wir noch lange nicht zurückgekehrt. Die aktuellen Ereignisse in den Kreisen Gütersloh und Warendorf zeigen uns wie schnell es notwendig werden kann, die Kontaktbeschränkungen wieder aufleben zu lassebn. Wie lange uns die coronabedingten Einschränkungen noch beschäftigen werden, weiß niemand von uns verlässlich vorherzusagen. Die Bereitstellung eines Impfstoffs kann noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Erste klinische Studien zeigen uns aber, dass unsere Wissenschaftler auf einem guten Weg sind, um das Virus bekämpfen zu können.

In den vergangenen Wochen haben wir uns im Landtag daher vor allen Dingen damit beschäftigt, wie wir die coronabedingten Schäden für unsere Gesellschaft und unsere Volkswirtschaft so gering wie möglich halten können. Viele der Maßnahmen und Gesetze die wir auf den Weg gebracht haben, dienen der Unterstützung unserer Familien und der Unternehmen in unserem Land. In dieser Woche hat die Landesregierung bekannt gegeben, wie das gemeinsame Konjunkturpaket des Bundes und der Länder in Nordrhein-Westfalen umgesetzt werden soll. Auch hier gilt wieder einmal: Wir stärken bewusst die Kommunen und entlasten die unter Druck stehenden Städte. Mit diesem maßgeschneiderten und in seinem Umfang beispiellosen Investitionspaket für Nordrhein-Westfalen setzen wir jetzt ein wichtiges Zeichen für die Menschen und die Wirtschaft: Wir fangen die geschwächten Branchen auf, wir stärken gezielt und langfristig die Zukunftsfähigkeit unseres Landes und wir sorgen für wichtige Wachstumsimpulse.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen Sommer und schöne Ferien!
Ihre

Katharina Gebauer

Seit dem 16. Juni steht die "Corona-Warn-App" für Smartphones zum Download zur Verfügung. In den ersten beiden Wochen ist die App bereits über 12 Millionen mal herntergeladen worden. Damit kann jeder von uns ab sofort mithelfen, Infektionsketten schnell zu durchbrechen. Die App informiert uns, wenn wir Kontakt mit nachweislich Infizierten hatten. Auf diese Weise schützt sie uns und unsere Mitmenschen.

Die App kennt weder unseren Namen noch unseren Standort. Jetzt einfach die App herunterladen und gemeinsam Corona bekämpfen:

https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app

Weitere Informationen zum Download der App findet man für den

Google Play Store unter:
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.rki.coronawarnapp

und für Apple unter:
https://apps.apple.com/de/app/corona-warn-app/id1512595757.

Impressum: Katharina Gebauer, MdL – Platz des Landtags 1 – 40221 Düsseldorf Tel. 0211/884–2910 Fax 0211/884–3356

NEUES AUS DEM LANDTAG

Der Schutz unserer Kleinsten und Schwächsten ist ein hohes Gut

Der Staat und die Gesellschaft haben daher gleichermaßen dazu beizutragen, dass unsere Kinder bestmöglich aufwachsen können. Daher ist es ganz besonders wichtig, dass wir als Landesgesetzgeber die Voraussetzungen dafür schaffen, dass dies gut gelingen kann. Zum interkollegialen Austausch von Kinderärzten bei Verdacht auf Kindesmisshandlung, habe ich im Plenum gesprochen. Der kinderärztliche Informationsaustausch bei einem vagen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung - ohne Einwilligung der Eltern oder Einschaltung des Familiengerichts - stellt aktuell eine nach gegenwärtigem Recht nicht gerechtfertigte Schweigepflichtsverletzung der Ärzte dar. Aus meiner Sicht ist der Bund angehalten, die gesetzliche Grundlage dahingehend zu überarbeiten, um einen besseren Schutz für unsere Kinder zu schaffen. Damit Ärzte schon heute Hilfen bei der Einschätzung von Diagnosen in diesem Bereich erhalten, haben wir in Nordrhein Westfalen bereits einiges auf den Weg gebracht. Mit dem „Kompetenzzentrum für Kinderschutz im Gesundheitswesen" ist vor rund einem Jahr eine Anlaufstelle geschaffen worden, die sich dem Thema ganzheitlich widmet. Ärzte werden hier bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung unter anderem telefonisch beraten. Parallel dazu bilden die vom Land geförderten Kinderschutzambulanzen einen wichtigen Baustein im Hilfesystem der Versorgung von Kindern, die Opfer von Vernachlässigung, Misshandlung oder Missbrauch geworden sind.

Eine gute Nachricht für alle Schüler und Eltern

Schulministerin Yvonne Gebauer hat diese Woche angekündigt, nach den Sommerferien weitgehend Normalität an den Schulen ermöglichen zu wollen. Nach den Sommerferien soll der Präsenzunterricht in den Schulen wieder der Normalfall sein – das ist eine gute Nachricht für Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern. Die Landesregierung sorgt aber auch vor für den Fall, dass es erneut Corona-Ausbrüche gibt. Das ist pragmatisch und verantwortungsvoll. Konzepte, wie Lernen auf Distanz im neuen Schuljahr funktionieren soll, hat die Schulministerin zeitnah angekündigt.

Weit weg von Konzepten bewegt sich hingegen die Opposition mit ihrem andauernden Getöse um die Schulöffnung. Seit Beginn der Pandemie haben sich SPD und Bündnis 90/Grüne damit hervorgetan, nur laut zu schreien und der Ministerin Untätigkeit oder Konzeptlosigkeit vorzuwerfen. Eigene Vorschläge waren nicht durchdacht, nicht umsetzbar. Das gilt zuvorderst für die Idee, man könne die vielseitige Schullandschaft in NRW per Dekret direkt aus dem Ministerium steuern.

Wir glauben daran, dass Schulleiter und Lehrkräfte vor Ort am besten wissen, wie sie den gesteckten Rahmen konkret ausgestalten können, um ihren Schülerinnen und Schülern eine bestmögliche Lernumgebung zu bieten. Unser Dank gilt diesen Menschen in unseren Schulen, die unsere Kinder und Jugendlichen auf dem Weg in eine verantwortungsvolle Normalität begleiten."

Kommunaler Straßenbau erhält Förderung in Niederkassel

Die NRW-Koalition unterstützt die Kommunen in Nordrhein-Westfalen beim Straßenbau. Das Land kompensiert jetzt die vorherigen Bundesmittel vollständig aus dem Landeshaushalt und hat sogar den bisherigen Mittelansatz um 5 Mio. Euro erhöht. Ein gut ausgebautes Straßennetz mit den dazugehörigen Brücken stärkt die Mobilitätsmöglichkeiten und die Qualität der Mobilität für die Menschen und Unternehmen hier in Nordrhein-Westfalen. Die Förderung der kommunalen Straßeninfrastruktur ist daher ein wichtiges Thema für uns alle in Niederkassel. Deshalb freue ich mich, dass wir ebenfalls von den erhöhten Fördermitteln profitieren. Das Land beteiligt sich mit 1,6 Millionen Euro an der grundhaften Erneuerung der ehemaligen L 269 Hauptstraße/Deutzer Straße von Niederkassel bis Rheidt. Die zusätzlich noch angehobenen Fördersätze durch das Land entlasten die Kommunen ebenfalls und helfen die Infrastruktur in Niederkassel zu verbessern.

99 Vorhaben sind im Programm zur Förderung des kommunalen Straßenbaus 2020 mit Gesamtkosten von 233,73 Mio. Euro enthalten. Bei zuwendungsfähigen Kosten von 182,82 Mio. Euro ergibt sich ein Gesamtzuwendungsvolumen in Höhe von 131,79 Mio. Euro.

Das Land übernimmt seit 2019 mindestens 70 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten von Maßnahmen (vorher 60 Prozent). Kommunen, die als besonders förderungsbedürftig gelten, erhalten einen erhöhten Satz von 75 Prozent. Voraussetzung für die Aufnahme einer Maßnahme in das Programm ist, dass die Baureife gegeben ist und die Regionalräte und die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr der fünf Bezirksregierungen die erforderlichen Beschlussfassungen herbeigeführt haben.

Impressum: Katharina Gebauer, MdL – Platz des Landtags 1 – 40221 Düsseldorf Tel. 0211/884–2910 Fax 0211/884–3356

NEUES AUS DEM LANDTAG

Allen Kandidatinnen und Kandidaten wünsche ich viel Erfolg bei der bevorstehenden Kommunalwahl!

Impressum: Katharina Gebauer, MdL – Platz des Landtags 1 – 40221 Düsseldorf Tel. 0211/884–2910 Fax 0211/884–3356